



Amt für Finanzen und
Beteiligungen

01.07.2019

Ihr/e Ansprechpartner/in:

Herr Günther

Telefon: 492-2035

GuentherJ@stadt-
muenster.de

Öffentliche **Beschluss**vorlage

Betrifft

Jahresabschluss 2018 der Westfälischer Zoologischer Garten Münster GmbH

Beratungsfolge

11.09.2019 Haupt- und Finanzausschuss

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der Jahresabschluss 2018 der Westfälischer Zoologischer Garten Münster GmbH (Zoo GmbH), bestehend aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung sowie dem Lagebericht der Geschäftsführung, wird zur Kenntnis genommen (s. Anlagen).
1. Des Weiteren wird zur Kenntnis genommen, dass dem Jahresabschluss der Zoo GmbH für das Geschäftsjahr 2018 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Niehoff Heitkamp & Kollegen GmbH, unter dem Datum vom 02.04.2019 der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt wurde.
2. Der Vertreter der Stadt Münster in der Gesellschafterversammlung der Zoo GmbH wird ermächtigt, folgende Erklärungen abzugeben:
 - a) Der von dem Geschäftsführer vorgelegte Jahresabschluss zum 31.12.2018 wird festgestellt.
 - b) Der Jahresfehlbetrag 2018 i.H.v. 4.185.554,41 € wird durch eine gleichlautende Entnahme aus der Kapitalrücklage ausgeglichen.
 - c) Der Aufsichtsrat und der Geschäftsführer werden entlastet.
 - d) Niehoff, Heitkamp & Kollegen GmbH, Lüdinghausen wird zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2019 bestellt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es ergeben sich keine finanziellen Auswirkungen.

Begründung:

Die Stadt Münster ist mit 45,41 % am Stammkapital der Zoo GmbH beteiligt. Gem. § 14 Buchstabe e bis h des Gesellschaftsvertrages der Zoo GmbH stellt die Gesellschafterversammlung den Jahresabschluss fest und beschließt über die Inanspruchnahme von Mitteln aus der Kapitalrücklage, die Bestellung des Abschlussprüfers sowie die Entlastung der Geschäftsführung und die Mitglieder des Aufsichtsrates.

Kurzanalyse des Jahresabschlusses:

Die **Umsatzerlöse** sind gegenüber dem Vorjahr trotz steigender Besucherzahlen gesunken (-143 T€). Ursächlich hierfür sind insbesondere die Sonderaktionen, wie z.B. „Zahl was du willst“ und die „RuhrTop Card“. Bei diesen Veranstaltungen galten vergünstigte Eintrittspreise. Das Besucheraufkommen mit insgesamt 676.678 Besuchern (Anzahl der tatsächlichen Besucher) ist gegenüber dem Vorjahr mit 649.116 Besuchern um 4,25 % gestiegen. Zu diesem Anstieg trugen vor allem die o.g. Sonderaktionen mit ca. 77.800 Besuchern bei. Ansonsten ergaben sich bei den Besuchern für den regulären Zoobetrieb in den Monaten Juli und August, durch den heißen Sommer negative Veränderungen von 26 % bzw. 13 % (insgesamt – 30.000 Besucher).

Bei den Einnahmen aus dem Zooshop (+34 T€) sowie aus den Zooführungen (+15 T€) ergaben sich ebenfalls Verbesserungen. Dies resultiert zum einen aus den gestiegenen Besucherzahlen in 2018. Zum anderen werden seit dem 01.04.2017 sämtliche Zooführungen in Eigenregie durchgeführt, wodurch in 2018 erstmals ganzjährig Einnahmen erzielt wurden.

Die **Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe** sind gegenüber dem Vorjahr um 267 T€ gesunken. Dies liegt im Wesentlichen an dem Wegfall der Kosten für die Vorjahresaktion „Chinesische Lichter“. Gleiches gilt für die Kosten im Bereich Marketing. Hier sind durch den Wegfall der Aktion „Chinesische Lichter“ die Kosten um 203 T€ gesunken. Die Kosten für den Verbrauch von **Strom** sind gegenüber dem Vorjahr, aufgrund niedriger Verbrauchsmengen gesunken (- 101 T€).

Die **Personalkosten** inklusive der Sozialversicherungsbeiträge sind im Kalenderjahr 2018 vor allem aufgrund der Erhöhung des durchschnittlichen Personalbestands um 3 Stellen, sowie einer Tarifierhöhung zum 01.03.2019 um insgesamt 141 T€ gestiegen. In der Gewinn- und Verlustrechnung werden Personalkosten i.H.v. 5.799 T€ ausgewiesen.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Kosten für die Durchführung der Show **Robbenhaven** und dem Eintrittspreisanteil für das **Pferdemuseum** i.H.v. 1.024 T€ enthalten. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies eine Steigerung um 9 T€, welche aus dem Anteil an den Erlösen aus dem Verkauf von Eintrittskarten resultiert.

Die **Sonstigen betrieblichen Aufwendungen** sind im Kj 2018 um 269 T€ gesunken. In der Gewinn- und Verlustrechnung 2018 werden 3.736 T€ ausgewiesen.

Der **Steueraufwand** hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 82 T€ erhöht und ist mit 172 T€ ausgewiesen. Ursächlich hierfür ist die Erhöhung der Parkplatzgebühren. Hierdurch sind die Einnahmen aus dem steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb gestiegen. Höhere Kosten standen dem nicht entgegen, so dass sich insgesamt eine höhere Steuerzahllast ergibt.

Der Jahresabschluss 2018 der Zoo GmbH weist einen Jahresfehlbetrag i.H.v. 4.185.554,41€ aus. Das Jahresergebnis verschlechtert sich damit um 227 T€ gegenüber dem Jahresergebnis des Geschäftsjahres 2017 mit einem Jahresfehlbetrag i.H.v. 3.958.162,28 €.

Der Aufsichtsrat der Zoo GmbH hat den Jahresabschluss 2018 in seiner Sitzung am 04.06.2019 beraten und vorstehende Beschlussempfehlung beschlossen.

In Vertretung

Reinkemeier
Stadtkämmerer

Anlagen:

- Bilanz zum 31.12.2018
- Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2018
- Lagebericht der Geschäftsführung